

PACKUNGSBEILAGE**1. Bezeichnung des Tierarzneimittels**

Panacur Puppy 100 mg/ml Suspension zum Einnehmen

2. Zusammensetzung

Pro ml:

Wirkstoff:

Fenbendazol 100 mg

Sonstige Bestandteile:

Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile	Quantitative Zusammensetzung, falls diese Information für die ordnungsgemäße Verabreichung des Tierarzneimittels wesentlich ist
Benzylalkohol	4,835 mg
Natriummethylparahydroxybenzoat	2,000 mg
Natriumpropylparahydroxybenzoat	0,216 mg
Kolloidales Siliciumdioxid-Anhydrat	
Povidon K25	
Carmellose-Natrium	
Natriumcitrat-Dihydrat	
Zitronensäure-Monohydrat	
Gereinigtes Wasser	

Weiß bis cremefarbene Suspension.

3. Zieltierart(en)

Hund.

4. Anwendungsgebiet(e)

Zur Behandlung von erwachsenen Hunden und Welpen, die mit unreifen und erwachsenen Formen von Magen-Darm-Spulwürmern infiziert sind, sowie zur Behandlung von Bandwürmern (*Taenia* spp.) bei Hunden.

Hunden und Welpen: *Toxocara canis* (reifen und unreifen Stadien), *Toxascaris leonina* (reifen Stadien), *Ancylostoma caninum* (reifen und unreifen Stadien), *Uncinaria stenocephala* (reifen und unreifen Stadien), *Trichuris vulpis* (reifen Stadien), *Taenia pisiformis* (reifen Stadien).

Auch zur Behandlung von mit Lungenwürmern infizierten Hunden (*Oslerus osleri*).

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Die Anwendung dieses Tierarzneimittels sollte auf lokalen epidemiologischen Informationen zur Empfindlichkeit der Nematoden und auf Empfehlungen zur Einschränkung der weiteren Selektion auf Resistenz gegen Anthelmintika beruhen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Der direkte Hautkontakt muss auf ein Minimum beschränkt werden.

Nach Gebrauch Hände waschen.

Während der Anwendung nicht rauchen, trinken oder essen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Fenbendazol ist giftig für Fische und andere Wasserorganismen.

Trächtigkeit:

Kann bei trächtigen Hündinnen angewendet werden.

Da in sehr seltenen Fällen teratogene Wirkungen bei Hunden nicht völlig ausgeschlossen werden können, erfolgt die Anwendung in den ersten beiden Schwangerschaftsdritteln nur nach entsprechender Nutzen-Risiko-Abwägung durch den behandelnden Tierarzt.

Überdosierung:

Benzimidazole haben eine hohe Sicherheitsmarge.

In Laborüberdosierungsstudien wurde eine vorübergehende lymphatische Hyperplasie in der Magenschleimhaut oder in den mesenterialen Lymphknoten von Hunden beobachtet. Diese Befunde waren nicht mit klinischen Symptomen verbunden.

Während der Überwachung nach dem Inverkehrbringen wurden keine anderen Nebenwirkungen als die in Abschnitt 7 aufgeführten beobachtet, wenn eine Überdosierung verabreicht wurde. Bei unerwünschten klinischen Symptomen nach einer Überdosierung muss eine geeignete Behandlung durchgeführt werden.

7. Nebenwirkungen

Hund:

Selten (1 bis 10 Tiere / 10.000 behandelte Tiere):	Gastrointestinale Störungen (wie Erbrechen und Durchfall)
Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Überempfindlichkeitsreaktionen

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers

unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem [{Details zum nationalen System}](#) melden.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Einnehmen.

Die Basisdosierung beträgt 50 mg Fenbendazol pro kg Körpergewicht an 3 aufeinanderfolgenden Tagen.

Für die Behandlung von *Oslerus osleri* ist es indiziert während 8 Tagen zu behandeln und nach Intervall von 1 Woche die Behandlung während 8 Tagen zu wiederholen.

Hunde und Welpen:

Körpergewicht	Dosierung
bis 1 kg	0,5 ml täglich an 3 aufeinanderfolgenden Tagen
1 bis 2 kg	1 ml täglich an 3 aufeinanderfolgenden Tagen
2 bis 4 kg	2 ml täglich an 3 aufeinanderfolgenden Tagen
4 bis 6 kg	3 ml täglich an 3 aufeinanderfolgenden Tagen
6 bis 8 kg	4 ml täglich an 3 aufeinanderfolgenden Tagen
8 bis 10 kg	5 ml täglich an 3 aufeinanderfolgenden Tagen
mehr als 10 kg	5 ml täglich an 3 aufeinanderfolgenden Tagen + 0,5 ml für jeder kg Gewicht extra

Welpen behandeln im Alter von 2 Wochen und für die weitere Behandlung sollte ein Tierarzt konsultiert werden.

Wiederholen Sie die Behandlung, wenn eine natürliche Infektion mit parasitären Würmern auftritt. Abhängig von der epidemiologischen Situation (engem Kontakt mit Kindern, Landleben, häufigen Kontakt mit anderen Hunden, erhöhten Infektionsdruck, Trächtigkeit, Gebrauch für die Jagd...), kann in den meisten Fällen eine prophylaktische Routinebehandlung von 2 bis 4 mal pro Jahr für erwachsene Tiere empfohlen werden.

Für Hunde in Kennel ist eine häufigere Behandlung mit einem Intervall von 6 – 8 Wochen zu empfohlen. Ihr Tierarzt kann Ihnen hierüber weitere Informationen geben.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Bei entwöhnten Tieren sollte das Tierarzneimittel vorzugsweise gemischt mit dem Futter verabreicht werden (für nicht entwöhnte Tiere nach der Fütterung direkt ins Maul eingeben).

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden.

10. Wartezeiten

Nicht zutreffend.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.
Unter 25 °C lagern.

Nicht einfrieren. Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden.
Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch der Primärverpackung:
sofort verbrauchen.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da Fenbendazol eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

BE-V205703

Umkarton mit 1 Flasche mit 100 ml Suspension und einer Dosierspritze.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

November 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber:

Intervet International B.V., Wim de Körverstraat 35, 5831 AN Boxmeer, Niederlande

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Intervet Productions S.A., Rue de Lyons, 27460 Igoville, Frankreich

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

MSD Animal Health Belgium

Tel: + 32 (0)2 370 94 01